

## Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

### MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



#### Rindernachfrage hat gedreht

Mit dem Jahreswechsel kam es am Rindermarkt zu einer Umkehrung des Interesses an Stieren bzw. Kühen – Während die Geschäfte mit Schlachtkühen nun wieder zügig laufen, hat sich der Schlachtstiermarkt beruhigt – Der Absatz im LEH verlief in Niederösterreich bis zum Dreikönigstag durchaus zufriedenstellend, nur bei den Edelteilen ist das Interesse schon nach dem zweiten Weihnachtsfeiertag abgerissen – Aktuell fällt die Nachfrage, wie üblich um diese Zeit, etwas ruhiger aus – Zur Deckung des Bedarfs steht auch nur eine überschaubare Anzahl an Schlachtstieren zur Verfügung – So setzen die Preise ihre Entwicklung auf dem bisherigen Niveau fort, wenngleich der Widerstand der aufkaufernden Hand zunimmt – In Deutschland traf ebenfalls ein bedarfsde-

ckendes Angebot auf ruhige Nachfrage, sodass auch hier die Preise unverändert notieren – Dynamischer ist die Entwicklung am Kuhmarkt, wo ein geringes Angebot flott gehandelt wird – So zogen die deutschen Schlachtkuhpreise spürbar an – Auch hierzulande ist nach den Feiertagen wieder eine zügigere Nachfrage im In- und Ausland zu spüren und das bei einer relativ niedrigen Angebotslage – So konnte die Schlachtkuhnotierung um sieben Cent angehoben werden und auch die Abschläge für blaue Kühe zurückgenommen werden – Schlachtkalbinnen werden zu unveränderten Preisen abgenommen – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,78 € (unverändert) und der Klasse R von 4,71 € pro kg plus USt.

#### KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Basispreis für Kühe der Klasse R, exkl. USt.



#### SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Basispreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen, exkl. USt.



#### SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 02/2023  
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,85 bis 5,19	3,35 bis 3,48	4,30 bis 4,77
U	4,78 bis 5,12	3,28 bis 3,41	4,23 bis 4,70
R	4,71 bis 5,05	3,21 bis 3,34	4,16 bis 4,63
O	4,57 bis 4,70	3,05 bis 3,21	3,66 bis 4,16
P	4,43 bis 4,56	2,80 bis 2,93	3,59 bis 4,09

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,64 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettleiße 1 (blaue Kühe) beträgt 0,30 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettleiße 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

#### BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 02/2023  
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	7,50
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,37
Bio-Austria	unter 26 Monate	Kl. R3	5,30
Qualitätssohnen			
Bio-Austria	unter 24 Monate	Kl. R3	5,30
Qualitätskalbinnen			
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	3,34 bis 3,89

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

#### VERSTEIGERUNGEN

Kalbermarkt in Bergland am 5.1.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	127 Stk.	79 kg	3,34 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	100 Stk.	96 kg	3,80 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	125 Stk.	105 kg	4,11 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	77 Stk.	115 kg	4,29 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	73 Stk.	136 kg	4,12 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	16 Stk.	73 kg	2,54 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	12 Stk.	95 kg	3,30 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	13 Stk.	105 kg	3,64 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	7 Stk.	115 kg	3,72 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	8 Stk.	134 kg	3,71 €/kg
Kreuzung	männl.	36 Stk.	107 kg	4,50 €/kg
Kreuzung	weibl.	15 Stk.	99 kg	4,51 €/kg
Gesamt		609 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	13 Stk.	158 kg	3,35 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	109 kg	2,50 €/kg
Kreuzung	männl.	4 Stk.	331 kg	2,57 €/kg
Gesamt		18 Stk.		

#### MILCHPREISERHEBUNG

Österreichische, erhoben von der Agrarmarkt Austria  
Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

November 2022	4,30 % Fett	3,7 % Fett	4,2 % Fett	4,0 % Fett
Milch gesamt <sup>1</sup>	58,88	56,65	58,21	57,58
Milch GVO-frei <sup>2</sup>	56,88	54,65	56,20	55,58
Biomilch <sup>3</sup>	64,16	61,92	63,48	62,86

<sup>1</sup> Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat  
<sup>2</sup> Errechneter Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen  
<sup>3</sup> Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis  
<sup>4</sup> Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten  
<sup>5</sup> ohne Heumilchzuschlag

#### PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen  
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	09.01. - 15.01.	4,78 €	(4,78 €)
Schlachtschweine Basispreis	05.01. - 11.01.	1,98 €	(1,98 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	09.01. - 15.01.	3,15 €	(3,15 €)

#### RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 52/2022 (vorläufig)  
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

		Österreich		Niederösterreich	
		Stk.	€/kg Vorwoche	Stk.	€/kg Vorwoche
Stiere	U3	775	5,19 (+ 0,02)	147	5,15 (- 0,02)
	R3	196	5,12 (+ 0,02)	37	5,08 (- 0,02)
	E-P	2.506	5,14 (+ 0,02)	525	5,12 (+ 0,01)
Kühe	R3	91	4,06 (+ 0,19)	26	4,04 (+ 0,24)
	O3	64	3,54 (- 0,02)	12	3,45 (+ 0,02)
	E-P	1.229	3,59 (+ 0,07)	204	3,50 (- 0,01)
Kalbinnen	U3	252	5,05 (+ 0,01)	54	5,15 (+ 0,06)
	R3	196	4,97 (+ 0,05)	34	5,09 (+ 0,12)
	E-P	724	4,92 (+ 0,03)	140	5,04 (+ 0,13)
Schweine	S	40.358	2,27 (+ 0,02)	6.810	2,31 (+ 0,01)
	E	19.151	2,17 (+ 0,02)	3.456	2,18 (+ 0,01)
	U	916	1,99 (+ 0,04)	180	1,94 (+ 0,01)
S-P		60.472	2,23 (+ 0,01)	10.448	2,26 (+ 0,01)
	Kälber <sup>1</sup>	E-P	200	6,98 (- 0,24)	-

<sup>1</sup> Kälber ohne Fell

#### Neuer Höchstwert bei AMA-Milchpreis

Der von AMA erhobene österreichische Durchschnittsmilchpreis erhöhte sich im November auf 58,21 Cent je kg, netto (4,2% Fett, 3,4% Eiweiß), womit ein neuer Höchstwert erreicht wird – Dabei verbesserte sich sowohl der Preis für GVO-freie Qualitätsmilch auf 56,20 Cent netto wie auch der für Biomilch auf 63,48 Cent – Der Preisabstand zwischen diesen beiden Milchsorten hat sich im November damit neuerlich verringert und lag nur mehr bei 7,28 Cent – Auf Basis natürlicher Inhaltsstoffe lag der Preis im

November im Durchschnitt bei 58,88 Cent und wird für Dezember bei 59,20 Cent erwartet – Für diesen weiteren Anstieg sind neben den steigenden Inhaltsstoffen die im Dezember von etlichen Molkereien ausbezahlten Nachzahlungen für 2022 ausschlaggebend – Auch im EU-Mittel hat sich der Milchpreis im November erhöht und zwar bei natürlichem Fettgehalt auf 57,78 Cent – Die in NÖ tätigen Molkereien haben im Jänner keine Änderung an ihren Basispreisen und Biozuschlägen vorgenommen.

#### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 01/2023	Vorwoche	Änderung
Butter			
Jänner 2023	5.173,80	5.150,00	+ 0,46 %
Februar 2023	4.997,80	5.038,00	- 0,80 %
März 2023	5.004,60	5.063,00	- 1,15 %
Magermilchpulver			
Jänner 2023	2.775,00	2.780,75	- 0,21 %
Februar 2023	2.748,40	2.781,50	- 1,19 %
März 2023	2.753,00	2.784,25	- 1,12 %
Flüssigmilch			
Jänner 2023	58,24	58,24	± 0,00 %
Februar 2023	56,80	56,80	± 0,00 %
März 2023	54,88	54,88	± 0,00 %

#### Kaum Überhänge am EU-Markt

Die EU-Schlachtschweinemärkte präsentierten sich in den ersten Tagen des neuen Jahres relativ ausgeglichen – Die verfügbaren Angebotsmengen waren europaweit zuletzt sehr überschaubar und so hielten sich auch die Überhänge am Lebendmarkt in Grenzen – Etwas problematischer gestaltete sich allerdings der Fleischmarkt – Sowohl am europäischen Markt als auch im Export fehlte es an neuen Impulsen – Die Absatzsituation wurde von den Schlachtunternehmen fast durchwegs als entsprechend schwierig beschrieben – Die Erzeugerpreise entwickelten sich in der letzten Woche recht uneinheitlich – So wurden aus Deutschland und Spanien stabile Auszahlungspreise gemeldet – In Frankreich wurden die Schweinepreise nochmals angehoben, währenddessen

aus Dänemark, Belgien, Italien und den Niederlanden Preisrückgänge gemeldet wurden – Der heimische Schlachtschweinemarkt startete dagegen recht entspannt ins neue Jahr – Das Angebot an schlachtreifen Tieren hielt sich in Grenzen und konnte ohne größere Probleme am Markt platziert werden – Die Erzeugerpreise wurden daher eine weitere Woche auf unverändertem Niveau fortgeschrieben – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 05. Jänner 1,98 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,37 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 01. Woche bei 2,17 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 09. Jänner (02. Woche) 3,15 € (unverändert) pro kg plus USt.

#### LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 02/2023  
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	2,70	bis 2,89
Kühe	Klasse R	1,61	bis 1,67
Kalbinnen	Klasse R	2,25	bis 2,50
Schweine		1,74	

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

#### LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 52/2022  
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		2,98
Lämmer Kategorie II/III		1,96
Altschafe/Altwidder		0,57
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)		
Lämmer Kategorie I		6,82
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		9,13

#### „Stallpflicht“ seit dieser Woche

Das Weihnachtsgeschäft ist im Eiergroßhandel gut verlaufen – Die Produktion ist hoch, die Auswirkungen der andauernden Vogelgrippe in Europa aber schwer

inschätzbar – In Österreich gilt nach ersten Grippefällen bei Wildvögeln seit dieser Woche in den ausgewiesenen Risikogebieten die „Stallpflicht“.

#### EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 50/2022  
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00
Bodenhaltung	21,00 bis 23,00	18,50 bis 21,00

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Getreidepreise im Abwärtstrend

An den internationalen Börsen gaben die Getreidenotierungen die jüngsten Kursgewinne in der vergangenen Woche wieder ab und kehrten damit in ihren Abwärtstrend zurück – Ausschlaggebend dafür dürfte der steigende internationale Preisdruck im Exportgeschäft sein, das in erster Linie auf ein reichliches Angebot aus der Schwarzmeergegend zurückzuführen ist – So schätzt die Moskauer Agrarberatung Sovecon, dass russische Exporteure in der zweiten Saisonhälfte 2022/23 rund 21,3 Mio. Tonnen Weizen ins Ausland liefern könnten – Das wäre ein neuer Rekord für diesen Zeitabschnitt – Insgesamt dürften sich damit die russischen Weizenexporte in der laufenden Saison auf 44,1 Mio. Tonnen summieren – Nicht nur Russland sondern auch Australien kann sich in dieser Saison über eine hervorragende Weizenernte freuen – So

dürften die australischen Farmer nach jüngster Umfrage bei Händlern und Analysten, dank der überdurchschnittlichen Hektarerträge, eine neue Rekordernte von 42 Mio. Tonnen Weizen einfahren – Damit würde die Ernte nochmals spürbar höher ausfallen als vom australischen Landwirtschaftsministerium bislang erwartet – Hier war im Dezember noch eine Erntemenge von 36,6 Mio. Tonnen prognostiziert worden – An der Euronext Paris gab der März-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 4,1 Prozent auf 296,50 €/t nach – Der März-Maiskontrakt verlor im Wochenvergleich 2,8 Prozent und notierte zu Wochenbeginn mit 287,75 €/t – Der heimische Getreidemarkt zeigte sich zwischen den Feiertagen traditionell recht ruhig und unspektakulär – Auch an der Wiener Produktenbörse fand in den letzten beiden Wochen keine Notierungssitzung stand.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 21.12.2022  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgroßhandel frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	395 bis 404
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	355 bis 365
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	320 bis 330
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	328 bis 332
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	285
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2022 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Rapssaat	Pellets, lose	–
Melasseschnitzel	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 45	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 44	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
00 Rapsschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 29.12.2022  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 10 % Prot., 75 kg/hl	410 bis 420
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	487 bis 497
Mais f. Futterzwecke	lose	490 bis 500

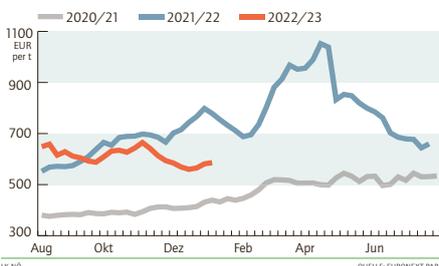
### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 01/2023	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
Februar 2023	585,75	581,31	+ 0,76 %
Mai 2023	589,85	586,19	+ 0,62 %
August 2023	589,20	583,69	+ 0,94 %
<b>Weizen</b>			
März 2023	302,60	311,75	- 2,94 %
Mai 2023	300,20	308,63	- 2,73 %
September 2023	283,65	291,00	- 2,53 %
<b>Mais</b>			
März 2023	291,65	297,50	- 1,97 %
Juni 2023	291,70	297,31	- 1,89 %
August 2023	293,55	298,88	- 1,78 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
April 2023	28,88	28,50	+ 1,33 %
Juni 2023	23,50	23,50	± 0,00 %

### RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfolgenden Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2023  
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 1. Woche	€/t, netto
Erzeugerpreis 1. Woche	587
Erzeugerpreis 52. Woche	547
Erzeugerpreis 52. Woche	541

### Ausgeglichene Marktlage

Am österreichischen Speisekartoffelmarkt ist nach dem Jahreswechsel keine spürbare Änderung der Marktlage erkennbar – Die Händler werden von den Landwirten weiterhin bedarfsgerecht mit Ware versorgt – Der Lagerabbau schreitet, auch aufgrund der anhaltend hohen qualitätsbedingten Aussortierungen, stetig voran – Auf der Absatzseite hat sich die Inlandsnachfrage nach den Feiertagen zwar traditionell wieder etwas beruhigt, die

Absatzzahlen sind für Anfang Jänner aber durchaus zufrieden stellend – Am Exportmarkt bleiben die Umsätze ebenfalls überschaubar – Die Erzeugerpreise wurden daher auf dem Niveau der Vorwochen fortgeschrieben – In Niederösterreich und Oberösterreich wurden für Speisekartoffeln zuletzt meist 30,- €/100 kg bezahlt – Für Partien mit überdurchschnittlich hohen Absortierungen lagen die Preise etwas darunter.

### KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Sorten	Preis (€/t)
Festkochende Sorten	30
Vorwiegend festkochende Sorten	30
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	30

### RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 02/2023  
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	200 bis 230
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	220 bis 250
Stroh	in Großballen	180 bis 200

### Erzeugerpreis ab Hof

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	150 bis 170
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	170 bis 190
Stroh	in Großballen	100 bis 120

### Richtpreis

Produkt	Preis (€/t)
Rundballensilage je Ballen	32 bis 40

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

### Ruhige Marktsituation

Nach kontinuierlichem Absatz im alten Jahr, wird das Geschehen am Raufuttermarkt aktuell als ruhig beschrieben – Sowohl Heu wie Stroh ist für die Markt-

versorgung in ausreichendem Umfang vorhanden – Die Raufutterpreise zeigen sich gegenüber dem Niveau im Herbst unverändert.

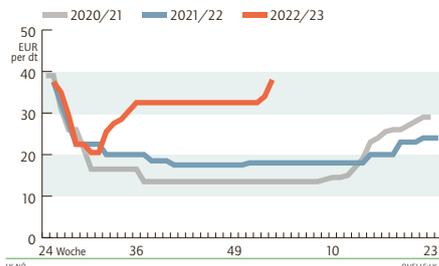
### FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 49/2022  
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2022 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,80 bis 1,00	0,80 bis 1,00

### ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



### Zwiebelpreise steigen weiter

Der positive Preistrend am österreichischen Zwiebelmarkt setzte sich eine weitere Woche fort – Am Inlandsmarkt standen in der letzten Woche überschaubare Angebotsmengen einer ruhigen aber stetigen Inlandsnachfrage gegenüber – Aber vor allem der Exportmarkt zeigte sich zuletzt überaus aufnahmebereit und wirkt entsprechend preistreibend – Vermehrte Anfragen

kamen dabei aus Süd- und Osteuropa – Die Erzeugerpreise konnten daher nochmals angehoben werden – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Größe und Qualität nun meist 36,- bis 40,- €/100 kg bezahlt – Im Export sind aber auch durchaus noch höhere Preise realisierbar.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	36 bis 40
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	52 bis 57
Sellerie	5 kg Sack	70 bis 75
Kraut	weiß, je kg	40 bis 50
	rot, je kg	45 bis 55

### THEMA DER WOCHE VERBRAUCHERPREISINDEX

Erhoben von der Statistik Austria  
2020 = 100, 2015 = 100, 2010 = 100, 2005 = 100; \* Werte vorläufig

Jahr	VPI 2020	VPI 2015	VPI 2010	VPI 2005	Jahresinflation
Jahres-Ø 2010	100,0	100,0	100,0	109,5	+ 1,9
Jahres-Ø 2015	100,0	110,7	121,2	121,2	+ 0,9
Jahres-Ø 2016	100,9	111,7	122,3	122,3	+ 0,9
Jahres-Ø 2017	103,0	114,0	124,8	124,8	+ 2,1
Jahres-Ø 2018	105,1	116,3	127,3	127,3	+ 2,0
Jahres-Ø 2019	106,7	118,1	129,3	129,3	+ 1,5
Jahres-Ø 2020	100,0	108,2	119,8	131,2	+ 1,4
Jahres-Ø 2021	102,8	111,2	123,1	134,8	+ 2,8
2021: November	104,8	113,4	125,6	137,5	+ 4,3
2021: Dezember	105,4	114,0	126,3	138,3	+ 4,3
2022: Jänner	105,3	113,9	126,1	138,2	+ 5,0
2022: Februar	106,6	115,3	127,7	139,9	+ 5,8
März	108,8	117,7	130,3	142,7	+ 6,8
April	109,1	118,0	130,7	143,1	+ 7,2
Mai	110,0	119,0	131,8	144,3	+ 7,7
Juni	111,5	120,6	133,6	146,3	+ 8,7
Juli	112,6	121,8	134,9	147,7	+ 9,4
August	112,6	121,8	134,9	147,7	+ 9,3
September	114,5	123,9	137,2	150,2	+ 10,6
Oktober	115,6	125,1	138,5	151,7	+ 11,0
November*	115,9	125,4	138,8	152,1	+10,6

### GETREIDE-FIXPREISE LK NÖ

Erhoben durch die LK NÖ bei Landwirten in NÖ für den Zeitraum Oktober/November 2022

Erzeugerpreise auf Basis von Ankaufspreisen frei Lager des Verkäufers in € pro Tonne, netto. Mischpreise aus Angebots- und Verkaufspreisen. Ausgewiesen wird ein Preisband, das Spitzenwerte nach oben und unten nicht berücksichtigt.

Produkt	Preis (€/t)
Premiumweizen	380 bis 410
Qualitätsweizen	350 bis 404
Mahlweizen > 12,5 % Protein	310 bis 353
Durumweizen	435 bis 480
Mahlroggen	310 bis 330
Futtergerste	255 bis 290
Körnermais 14%	298 bis 355

### FORTS. TIERISCHE PRODUKTE WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 01/2023

Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Produkt	Preis (€/kg)
Wildschwein 20 bis 80 kg	1,50 bis 2,00
unter 20 kg, über 80 kg	1,00 bis 1,70